

Liebe Mitglieder des „Chorweiler Runden Tisches Frieden“, liebe Gäste des „Chorweiler Abendfriedens“,

auch im Mai müssen wir wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lockdown-Regeln dem digitalen Format des „Chorweiler Abendfriedens“ treu bleiben - leider!

Corona beschäftigt uns alle jeden Tag nicht nur mit den oft als lästig empfundenen Einschränkungen, sondern fordert uns auch besonders bei der Bewältigung von Ängsten und Sorgen. Mittlerweile gibt es wohl in jedem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis Menschen, die an Corona erkrankt sind. Die Gefährdung durch diese Krankheit wird für uns alle immer sichtbarer. Immer mehr Todesfälle sind auch in Köln zu beklagen, und viele Erkrankte müssen auf den Intensivstationen versorgt werden.

Auch im Stadtbezirk und vor allem im Stadtteil Chorweiler werden hohe Inzidenzen gemeldet. Die Mitglieder des „Runden Tisches Frieden“ sind sich einig, dass dies nicht zu pauschalierender Stigmatisierung der hier lebenden Menschen führen darf.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft und des friedlichen Zusammenlebens unternehmen die im „Runden Tisch Frieden“ vertretenen Gemeinden, gemeinnützigen Vereine oder Institutionen bereits seit Beginn der Pandemie viele praktische Anstrengungen, um die städtischen Bemühungen im Kontext der Pandemiebekämpfung zu unterstützen und damit den Menschen ganz konkret zu helfen.

Das Vertrauen, das den Einrichtungen, Gemeinden und Vereinen von vielen aus der Chorweiler Bevölkerung entgegengebracht wird, erweist sich als sehr hilfreich. Besonders wichtig ist hier auch, dass viele Mitglieder des „Runden Tisches Frieden“ sich wegen ihrer Mehrsprachigkeit mit den Menschen in Chorweiler umfassend verständigen können. So können Informationen über Corona besser vermittelt werden.

Die Unterstützung der Menschen in Chorweiler, die von den Mitgliedern des „Runden Tisches Frieden“ geleistet wird, reicht von der Hilfe bei der Erläuterung der Pandemiemaßnahmen auch in der jeweiligen Muttersprache, beim Ausfüllen der Impfformulare, bei der Beschaffung der Test- oder Impftermine bis hin zu der persönlichen Begleitung bei Impfterminen im Deutzer Impfzentrum.

Besonders wichtig ist auch die soziale und psychische Unterstützung der hier lebenden Menschen, wobei dies bei den derzeitigen Kontaktbeschränkungen sehr schwierig ist. Aber auch diesen Problemen begegnet man in Chorweiler mit Angeboten etwa für Senioren, sich mit digitalen Medien und Kommunikationsmöglichkeiten vertraut zu machen. Dazu wurden auch verstärkt Laptops oder Tablets für Bedürftige angeschafft. Direkte Kontakte werden ermöglicht, indem Spaziergänge für Interessierte unter Wahrung der Kontaktregeln angeboten werden.

Ganz praktisch werden darüber hinaus auch immer wieder die erforderlichen Masken kostenlos an diejenigen verteilt, die bei der Maskenbeschaffung finanzielle Probleme haben.

Die Gemeinden und Vereine sind genau wie die gemeinnützigen Institutionen ständig bestrebt, die momentanen Corona-Regeln bei sich in den jeweiligen Räumlichkeiten umzusetzen und auch den Mitgliedern und Besucher*innen diese Regeln verständlich zu machen und sie von der Notwendigkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen.

Wir als „Runder Tisch Frieden“ begrüßen daher ausdrücklich, die Einrichtung des Testzentrums im Bürgerzentrum sowie den Einsatz mobiler Impfeinheiten, die zusätzlich zu den Hausärzt*inn-en und dem Deutzer Impfzentrum Corona-Schutzimpfungen wohnortnah vornehmen können.

Wir hoffen sehr, dass möglichst viele Menschen das Impfangebot wahrnehmen, um die Corona-Ansteckungen im Stadtteil zu reduzieren. Je mehr Hindernisse beim Impfen beseitigt werden, desto mehr Menschen werden bereit sein, sich impfen zu lassen und so die Erkrankungs- und Ansteckungsgefahr für alle zu minimieren.

Die Verbesserung der aktuellen Situation ist nur durch gemeinsame Anstrengungen und Solidarität möglich. Auch wenn wir alle mittlerweile recht müde von den die Corona-Pandemie begleitenden Einschränkungen sind, wünsche ich uns allen die Kraft sich weiterhin für diese Ziele einzusetzen.

Bleiben Sie gesund! Und hoffentlich können wir uns bald wieder in alter Frische auf dem Pariser Platz zum „Chorweiler Abendfrieden“ beim Klang der Friedensglocke treffen!

Cornelie Wittsack-Junge, Mitglied des „Chorweiler Runden Tisches Frieden“

Hilfe bei Fragen in Corona-Zeiten:

- *Wenn Sie Unterstützung in der Corona-Pandemie suchen, dann können Sie sich jederzeit an die Mitglieder des „Chorweiler Runden Tisches Frieden“ wenden: Alevitische Gemeinde Köln e.V., Antiochenisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland und Mitteleuropa, Bürgerzentrum Chorweiler, Ditib Chorweiler, Ev. Kirchengemeinde Köln Neue-Stadt, Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII., Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen, Synagogengemeinde Köln, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien St. Simon Zaite e.V.*
- *Darüber hinaus steht auch das Gemeinschaftsprojekt von „dieKümmerei“, von dem Senioren Netzwerk Chorweiler, der GAG Immobilien AG und der*

Sozialraumkoordination bereit, Ihnen bei den Formalitäten rund ums Impfen zu helfen.

- *Die Malteser bieten der Bevölkerungsgruppe 80+ einen Abhol- und Bring-Service an. Dazu wurde eine Hotline eingerichtet: 0221 - 94 97 60 30.*
- *Allgemeine Informationen in mehreren Sprachen zur Impfaufklärung und weitere Themen rund um Covid-19 können unter folgender Website abgerufen werden: <https://www.watchcovidend.de/>*